

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung am Donnerstag,
dem 22. August 2019 in Ringgau – Netra
Dorfgemeinschaftshaus

Gemeindevorstand:

anwesend:

Fissmann Klaus (Bürgermeister)
Dr. Cortis Stephan (1. Beigeordneter)
Knies Erwin
Neusüß Willi
Deubener Hannes

entschuldigt:

Schmidt Claus

Gemeindevertretung:

anwesend:

Bachmann Dieter
Ebeling Manfred
Fey Gerd
Hartmann Hans
Hartmann Horst
Kalck Karl-Heinrich
Meister Wolfgang
Schabacker Astrid
Schmidt Thomas
Sennhenn Reinhard (Vorsitzender)
Stüber Carmen
Stüber Frank
Wieditz Dirk

entschuldigt:

Iffert Ulrich
Lorbach Mirco

Schriftführerin:

Renate Busch

Beginn: 18:35 Uhr

1. Eröffnung und Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Herr Reinhard Sennhenn eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt die ordnungsgemäße Einberufung der Sitzung durch Ladung vom 16.08.19 sowie die Beschlussfähigkeit fest. Es sind um 18:30 Uhr 13 Gemeindevertreter anwesend.

Die öffentliche Bekanntmachung der Gemeindevertretersitzung erfolgte in der Wochenzeitung „Ringgau-Bote“ Nr. 33 vom 16.08.2019. Einwände gegen die Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und Bekanntmachung der Sitzung werden nicht erhoben.

2. Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung vom 16.05.2019

Gegen die Niederschrift der Gemeindevertretersitzung vom 16.05.2019 kommt ein Einwand aus der CDU-Fraktion von Frau Astrid Schabacker.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung Herr Reinhard Sennhenn lässt über die Niederschrift in der vorliegenden Form darüber abstimmen.

**Abstimmungsergebnis: 11 Stimmen dafür
 2 Stimmen dagegen**

3. Beschlussfassung über die Gültigkeit der Bürgermeisterdirektwahl vom 26.05.19 nach § 50 KWG.

Dem Vorsitzenden der Gemeindevertretung liegt die Niederschrift des Gemeindewahlausschusses zur Ermittlung und Feststellung des Wahlergebnisses der Bürgermeisterdirektwahl vor.

Der Gemeindewahlausschuss hat in seiner Sitzung am 29. Mai 2019 die Wahlunterlagen geprüft und das endgültige Wahlergebnis festgestellt.

Die Bekanntmachung des endgültigen Wahlergebnisses der Bürgermeisterdirektwahl erfolgte im „Ringgauboten“ vom 7. Juni 2019.

Gegen die Gültigkeit der Wahl wurde von keinem Wahlberechtigten des Wahlkreises Einspruch erhoben.

Gemäß § 50 Abs. 4 KWG ist die Wahl für gültig zu erklären.

Der Vorsitzende der Gemeindevertretung unterbreitet folgenden:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgermeisterdirektwahl wird gemäß § 50 Abs. 4 KWG für gültig erklärt.

Abstimmungsergebnis: 13 Stimmen dafür

4. Amtseinführung und Verpflichtung von Mario Hartmann zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Ringgau für die Wahlzeit von 6 Jahren mit Wirkung vom 01.09.2019.

Bürgermeister Fissmann verleiht die Ernennungsurkunde zum hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Ringgau für die Amtszeit von 6 Jahren an Herrn Mario Hartmann.

Im Anschluss an die Aushändigung der Ernennungsurkunde erfolgt die Vereidigung durch den Vorsitzenden der Gemeindevertretung Herrn Reinhard Sennhenn. Die von dem Gewählten nachzusprechende Eidesformel hat der Gesetzgeber in § 72 Abs. 1, 2 HBG ausdrücklich festgelegt.

Reinhard Sennhenn wünscht dem neuen Bürgermeister Mario Hartmann viel Erfolg bei den anstehenden Problemen und erteilt ihm erstmals das Wort.

Bürgermeister Mario Hartmann bedankt sich bei allen Wählern, die ihm am 26. Mai ihr Vertrauen ausgesprochen haben.

Ein Bürgermeister für alle möchte er sein, völlig unabhängig von Parteizugehörigkeiten. Auch wünscht er sich, dass für die anstehenden Veränderungen und den damit verbunden Aufgaben in den kommenden Jahren immer Gemeinsamkeit und Konsenz im Vordergrund stehen.

Es folgen Glückwünsche der Anwesenden.

5. Verabschiedung von Herrn Klaus Fissmann als hauptamtlichen Bürgermeister der Gemeinde Ringgau für die Wahlzeit bis zum 31.08.2019.

Reinhard Sennhenn verliest seine Dankesrede zur Verabschiedung von Klaus Fissmann.

Er führt u.a. aus, dass die Zusammenarbeit geprägt war von gegenseitigem Respekt, der Akzeptanz der Meinung des Gegenübers und dem gemeinsamen Suchen nach der bestmöglichen Lösung. Bei der Erfüllung der Aufgaben sei es Herrn Fissmann gelungen, viele Projekte zu initiieren, voran zu treiben und zu einem guten Abschluss zu bringen.

Reinhard Sennhenn dankt ihm für das Geleistete ganz herzlich und wünscht für die Zukunft alles Gute.

Im Anschluss erteilt er das Wort an eingeladene Gäste, beginnend mit dem Landrat des Werra-Meißner-Kreises Stefan Reuß.

Herr Stefan Reuß dankt dem scheidenden Bürgermeister Klaus Fissmann auch im Namen der Gremien des Werra-Meißner-Kreises für seine 12jährige Amtszeit und reflektiert noch einmal über einige wichtige und gut gelungene Projekte.

Der Bürgermeister der Gemeinde Berkatal Herr Friedel Lenze richtet im Namen der Kreisversammlung und stellvertretend für die anwesenden Bürgermeister Dankesworte an Klaus Fissmann.

Pfarrerinnen Frau Andrea Kaiser spricht stellvertretend für die Kirchengemeinden und die Diakoniestation.

Die Ortsvorsteherin von Lüderbach Frau Ramona Brenk spricht stellvertretend für die sieben Ortsvorsteher der Gemeinde Ringgau.

Auch die Fraktionen und der Gemeindevorstand bedanken sich ebenfalls mit Geschenken bei Klaus Fissmann.

Im Anschluss daran hält Klaus Fissmann seine Abschiedsrede. Ein ganz großes Dankeschön spricht er den Fraktionen und den Mitarbeitern der Verwaltung und des Bauhofes für die gute Zusammenarbeit aus. Auch bedankt er sich bei allen, die sich ehrenamtlich für die Gemeinde einsetzen, insbesondere die Feuerwehren und Vereine.

Der Gemeinde Ringgau und seinem Nachfolger Mario Hartmann wünscht er alles Gute.

6. Anregungen und Anfragen

- Vom 13. Bis zum 14. August fand in Rotenburg/Fulda ein Erörterungstermin zum Stromnetzausbau (SüdLink) für das Vorhaben 4, Abschnitt C statt, was insbesondere den Verlauf durch den Werra-Meißner-Kreis betrachtet hat. Die Bundesnetzagentur hatte zu diesem Termin geladen. Inhalt der Veranstaltung war nochmals die Vorstellung des Vorhabens und die genauere Erörterung durch die TenneT und TransnetBW. Zu verschiedenen Kriterien, wie Wahl des Trassenkorridors unter Einbeziehung verschiedener Untersuchungskriterien konnten die, die Einwendungen zum Vorhaben eingebracht haben, Fragen stellen und um Aufklärung bitten.
- Der Ringgau war hier durch einige Bürger, Mitglieder der Bürgerinitiative und Frau Reichardt als Bauamtsleiterin der Gemeinde Ringgau vertreten.
- Frau Astrid Schabacker kritisiert, dass von den Gremien der Gemeinde Ringgau niemand vertreten war.
- Landrat Stefan Reuß informiert über den momentanen Sachstand der „SüdLinkvariante“ und teilt mit, dass evtl. rechtliche Schritte gegen den Trassenverlauf durch den Werra-Meißner-Kreis oder eine betroffene Gemeindeverwaltung eingeleitet werden.

Ende der Sitzung: 20:18 Uhr

.....
(Vorsitzender)

.....
(Schriftführer)